

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hoftagebuch. 1835-1917 1901**

(1.5.1901) Mai

## Mai.

1. I. K. H. die Grossherzogin ertheilte Oberamtman Dr. Gülich, den Amtmännern Schaible und Dr. Hartmann hier, Rentamtman Ehrenmann von Salem, den ausserordentlichen Professoren an der Technischen Hochschule Dr. Mie und Dr. Disteli und den Professoren Specht in Karlsruhe und Künkel in Ettlingen Audienz.

Nachmittags nach 2 Uhr fuhren die Grossh. Herrschaften, gefolgt von Hofdame Frein v. Rotberg, Oberhofmarschall Graf von Andlaw und Flügeladjt. Oberst Graf von Sponeck nach Baden, besuchten dort S. K. H. den Prinzen Albrecht von Preussen, Regenten von Braunschweig, I. I. H. H. den Prinzen und die Prinzessin von Sachsen-Altenburg, I. D. die Fürstin Leonille zu Wittgenstein und die Frein v. Massenbach.

Ihre Kgl. Hoheiten waren im Hotel Stephanienbad abgestiegen und empfangen dort S. D. den Fürsten Münster. Hierauf nahmen Höchstdieselben an der Abendtafel S. Kais. H. des Grossfürsten Michael Theil. Vor der Abreise begrüsst die Höchsten Herrschaften noch S. H. den Herzog von Sachsen-Altenburg bei Seiner Ankunft am Bahnhof, wo auch S. Kais. H. der Grossfürst Michael und S. K. H. Prinz Albrecht von Preussen sich befanden. Vor 10 Uhr Rückkehr des Grossherzogs und der Grossherzogin aus Baden.

Um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr hatte sich Oberschlossptm. Offensandt v. Berckholtz auf den Bahnhof begeben, um im Allerhöchsten Auftrag S. H. den

Herzog von Sachsen-Altenburg auf der Durchreise nach Baden zu begrüßen.

2. An der Frühstückstafel nahm I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm Theil.

Abends besuchten die Grossh. Herrschaften die Oper im Grossh. Hoftheater.

Vom 28. v. Mts. bis zum heutigen fand die 2. Auerhahnenjagd auf dem Kaltenbronn statt. Von den auf Allerhöchsten Befehl geladenen Jagdgästen waren erschienen: Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo, Oberschlosshtpm. Frhr. von Seldeneck, Flügeladjt. Generalmajor Frhr. von Schönau, Kammerherr und Major a. D. F. Frhr. Stockhorner von Starein, Hofjägermeister von Merhart, Kammerherr und Oberförster Graf von Wiser, Major von Schwerin. Die Gesamtstrecke betrug 13 Hahnen.

3. Zum Frühstück erschienen: I. G. H. Fürstin zur Lippe, I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm und S. G. H. Prinz Karl mit der Gräfin v. Rhena.

Nachmittags reisten S. G. H. Prinz Karl mit Gemahlin nach Baden.

Von I. K. H. der Grossherzogin wurden Baronin v. Inkey und Pallin mit Gräfin v. Rüdft, Fr. Thelemann und Aebtissin Frein von Fahnenberg empfangen.

4. Vormittags 10 Uhr fuhren die Grossh. Herrschaften, begleitet von Hofdame Frein v. Adelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau, an den Hauptbahnhof zur Begrüssung I. M. der Kaiserin, Allerhöchstwelche, von Berlin kommend, nach 10 Uhr mit Extrazug hier eintraf. Ihre Majestät ist begleitet von dem Prinzen Joachim und der Prinzessin Victoria Luise und begibt Sich nach Baden. Allerhöchstdieselbe verweilte kurze Zeit mit Ihren Kgl. Hoheiten im Fürstl. Wartsaal, worauf die Reise nach Baden fortgesetzt wurde. Im Gefolge Ihrer Majestät befinden sich Palastdame Gräfin v. Keller, Hofdame Gräfin zu Stolberg-Wernigerode und Kammerherr und Vizeoberzeremonienmeister v. dem Knesebeck.



Nach 11 Uhr traf S. D. Fürst Münster aus Baden hier ein, wurde am Bahnhof mit Hofwagen abgeholt und zum Schloss geleitet, wo ihm Wohnung angeboten war. Der Fürst verweilte bei den Grossh. Herrschaften bis nach 5 Uhr und reiste dann nach Cronberg, um I. M. der Kaiserin Friedrich aufzuwarten.

Gegen 1 Uhr Ankunft S. K. H. des Prinzen Gustav von Schweden aus Venedig in Begleitung von Leutnant Graf von Posse. Der Prinz nahm im Schlosse Wohnung.

Eintreffen des Professors Dr. Passow mit dem Assistenten Dr. Hegeler aus Heidelberg. Dieselben stiegen im Schlosse ab.

I. K. H. die Grossherzogin empfing Hofmarschall Frhrn. von Freystedt, Oberin Fingado und Gräfin von der Asseburg.

5. Mittags 12 Uhr wohnten die Höchsten Herrschaften, umgeben von den Hofdamen Freiinnen v. Adelsheim und v. Rotberg, dem Obersthofmeister Frhrn. v. Edelsheim und dem Flügeladjutanten Oberst Grafen von Sponeck, der Eröffnung der Deutschen Glasmalerei-Ausstellung in dem Neubau der Kunstgewerbeschule an.

Zum Frühstück erschien I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm.

An der Marschallstafel nahm ausser dem Lt. Grafen v. Posse, dem Professor Dr. Passow und seinem Assistenten noch Oberhofmarschall Graf v. Andlaw Theil.

Nachmittags 4<sup>08</sup> Uhr Durchreise S. K. u. K. H. des Deutschen Kronprinzen nach Baden.

Von I. K. H. der Grossherzogin wurde General-Intendant Dr. Bürklin, Frau Neuert, Aufseherin in Durlach, Frau Stiefbold mit Tochter, Frau Nöldecke mit Töchtern, Generaladjt. Generallt. von Müller und Professor Dr. Passow empfangen.

- Abends nach 9 Uhr Eintreffen S. G. H. des Prinzen Karl aus Baden.
6. Morgens 8 Uhr erfolgte die Ankunft S. M. des Deutschen Kaisers aus Schlitz. S. K. H. der Grossherzog, umgeben von Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau, empfing Se. Majestät am Bahnhof, wo



ausserdem S. G. H. Prinz Karl, der Kgl. Preuss. Gesandte von Eisendecker, der Kommandirende General, General der Kavallerie v. Bülow, der Kommandant Generallt. von Brösigke, der Flügeladjutant Oberst Graf von Sponeck und der Oberbürgermeister Schnetzler erschienen waren.

Se. Kgl. Hoheit geleitete Se. Majestät zum Grossh. Schlosse, wo I. K. H. die Grossherzogin mit S. K. H. dem Prinzen Gustav von Schweden und Norwegen und umgeben vom Hofstaat, den Kaiser empfing.

Ihre Kgl. Hoheiten nahmen sodann mit Sr. Majestät zusammen das erste Frühstück, worauf Allerhöchstderselbe Seine Gemächer bezog.

Die Suite S. M. des Kaisers bestand aus: General der Inft. von Plessen, Kommandant des Hauptquartiers, General à l. s. Generalmajor von Scholl, Hofmarschall von Trotha, Oberstabsarzt Dr. Ilberg, Flügeladjt. Rittmeister Prinz v. Schönburg-Waldenburg und ausserdem als Vertreter des Ausw. Amts der Kaiserl. Gesandte Graf Wolff-Metternich.

Um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr fuhren Ihre Kgl. Hoheiten mit S. M. dem Kaiser, umgeben von Hofdame Freiin von Rotberg, Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau, Geh. Kabinetsrath v. Chelius, sowie General à l. s. Generalmajor v. Scholl, nach dem Hauptbahnhof und empfingen daselbst I. M. die Kaiserin und S. K. und K. H. den Kronprinzen, Höchstwelche mit Extrazug von Baden hier ankamen. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften begehen heute das Geburtstagsfest S. K. und K. H. des Kronprinzen.

Zum Empfang Ihrer Majestät hatten sich gleichfalls eingefunden S. G. H. Prinz Karl, Gesandter von Eisendecker, Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck und Oberbürgermeister Schnetzler.

Im Gefolge I. M. der Kaiserin befanden sich Hofdame Gräfin Stolberg-Wernigerode und Kammerherr und Vizeoberzeremonien-



meister v. d. Knesebeck; der Kronprinz ist begleitet von Oberlt. Frhrn. v. der Goltz.

Um 12<sup>37</sup> Uhr trafen S. Kais. H. Grossfürst Michael Nicolajewitsch von Russland und S. K. H. Prinz Albrecht von Preussen, Regent von Braunschweig, mit Gefolge von Baden hier ein. Höchstdieselben wurden am Bahnhof von Oberschlossptm. Offensandt von Berckholtz und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck empfangen und nach dem Grossh. Schlosse geleitet.

Um 1 Uhr nahmen die sämtlichen genannten Fürstlichen Personen und ausserdem I. G. H. die Fürstin zur Lippe und I. Kais. H. die Prinzessin Wilhelm an der Familientafel bei den Grossh. Herrschaften Theil. Gleichzeitig fand Marschallstafel statt, zu welcher ausser dem Hofstaat und sämtlichen Gefolgen Gesandter von Eisendecker, General der Kavallerie von Bülow und Minister von Brauer mit Gemahlinnen und Generallt. v. Brösigke Einladung erhalten hatten.

Nachmittags 3 Uhr reisten I. I. M. M. der Kaiser und die Kaiserin und S. K. u. K. H. der Kronprinz mit Gefolge von hier ab. Die Grossh. Herrschaften, gefolgt von Hofdame Freiin v. Rotberg, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau, geleiteten Ihre Majestäten zum Bahnhof. S. M. der Kaiser begab sich nach Hornberg zu den Jagden S. D. des Fürsten zu Fürstenberg, während die Kaiserin mit dem Kronprinzen nach Baden zurückkehrte. Zur Verabschiedung von den Kaiserl. Majestäten und dem Kronprinzen waren am Bahnhof anwesend: S. G. H. Prinz Karl, S. K. H. Prinz Albrecht von Preussen, S. Kais. H. Grossfürst Michael Nicolajewitsch und S. K. H. Prinz Gustav von Schweden.

Um 5<sup>37</sup> Uhr begab sich S. K. H. Prinz Albrecht von Preussen, Regent von Braunschweig, nach Braunschweig, während S. Kais. H. Grossfürst Michael Nicolajewitsch, sowie I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm im Laufe des Nachmittags nach Baden zurückfahren.

S. G. H. Prinz Karl reiste Abends wieder dorthin.



S. K. H. Prinz Albrecht von Preussen hatte vor Seiner Abreise in Begleitung des Oberschlosshauptmanns Offensandt v. Berckholtz die Deutsche Glasmalerei-Ausstellung mit einem Besuche beehrt.

Vormittags war Professor Dr. Passow mit dem Assistenten Dr. Hegeler nach Heidelberg gereist.

7. Morgens 8<sup>56</sup> Uhr fuhren Ihre Kgl. Hoheiten, umgeben von den Hofdamen Freiinnen v. Adelsheim und v. Rotberg, Oberhofmarschall Graf von Andlaw, den Flügeladjutanten Generalmajor Frhr. v. Schönau und Oberst Graf v. Sponeck, und Geh. Kabinettsrath v. Chelius nach Mannheim, wo die Ankunft vor 10 Uhr erfolgte. Zum Empfang auf dem Bahnhofe waren anwesend: Landgerichtspräsident Christ, Ministerialrath und Landeskommissär Pfisterer, Geh. Reg. Rath Lang, Oberbürgermeister Beck, Oberst v. Safft, Gendarmerie-Major Grabert, Betriebsinspektor Scheyerer und Bahnverwalter Schultheiss. Die Höchsten Herrschaften fuhren vom Bahnhof direkt nach dem Schlosse.

Nach der Ankunft dortselbst empfing I. K. H. die Grossherzogin die Damen des Vorstandes des Frauenvereins für weibliche kaufmännische Angestellte, während Sich der Grossherzog in die kunstgewerbliche Ausstellung des Kunstgewerbevereins „Pfalzgau“ begab und dieselbe besichtigte. Von der Ausstellung erfolgte die Fahrt durch verschiedene Strassen der östlichen Stadterweiterung. An der Oberrealschule wurde Halt gemacht. Der Grossherzog begab Sich in die Aula und besichtigte hier unter Führung des Stadtbauraths Eisenlohr die Pläne für die zweite Neckarbrücke und für städtische Bauten. Von der Oberrealschule fuhr der Grossherzog wieder in das Schloss, wo bald darauf auch die Grossherzogin wieder eintraf. Die Grossherzogin hatte Sich nach dem oben erwähnten Damenempfang in das Allgemeine Krankenhaus begeben. Ihre Kgl. Hoheit wurde am Portal desselben von Bürgermeister von Hollander, sowie von dem Vorstand der Anstalt empfangen. Es fand sodann die Vorstellung der Schwestern, sowie der Damen vom freiwilligen Krankenpflegerinnenkurs statt. Vom Krankenhaus fuhr die



Grossherzogin nach der Luisenanstalt und nach dem Grossh. Institut. Ferner stattete Höchstdieselbe dem Frl. Reiss einen Besuch ab. Gegen 1 Uhr wurde im Grossh. Schloss das Diner eingenommen. Gegen 3 Uhr erfolgte die Abfahrt der Grossh. Herrschaften nach dem Rennplatz, wo bis zum vorletzten Rennen verweilt und sodann in das Grossh. Hoftheater gefahren wurde, wo eine Aufführung der Operette „Die Geisha“ stattfand. Nach dem 2. Akte wurde im Foyer ein Souper eingenommen. Vom Hoftheater fuhren Ihre Kgl. Hoheiten nach dem Bahnhofe, wo die Vorstände und die Fahnsenktionen der dortigen militärischen Vereine aufgestellt waren, um Ihren Kgl. Hoheiten ihre Huldigung darzubringen. Die Abfahrt von dort erfolgte um 9<sup>47</sup> Uhr, die Ankunft hier vor Mitternacht.

S. K. H. Prinz Gustav von Schweden hatte einer Einladung des Preuss. Gesandten von Eisendecker und Gemahlin zum Dejeuner entsprochen.

8. Von I. K. H. der Grossherzogin wurden empfangen: Freiin von Freyberg, Frau von Uthmann geb. von Baumbach und Fräulein v. Bunsen.
9. Vormittags besichtigte S. K. H. Prinz Gustav von Schweden mit Leut. Graf v. Posse die Deutsche Glasmalerei-Ausstellung.

Mittags 12<sup>27</sup> Uhr fuhren die Höchsten Herrschaften in Begleitung von Hofdame Freiin v. Adelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Flügeladjt. Oberst Graf von Sponeck, nach Baden zum Besuch I. M. der Kaiserin und Königin und folgten dort einer Einladung Ihrer Majestät zur Frühstückstafel. Ihre Kgl. Hoheiten machten dann noch einige Besuche und kamen nach 7 Uhr wieder zurück.

S. K. H. Prinz Gustav von Schweden nahm Nachmittags den Thee bei dem Gesandten v. Eisendecker und Gem.

10. Morgens kam Dr. Mc. Farlane aus Frankfurt a. M., nahm im Schlosse Absteigquartier und reiste Nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr wieder ab.

I. K. H. die Grossherzogin empfing den Hofjunker und Referendär Frhrn. v. Rotberg in Engen und Frau Berninghaus.



S. K. H. der Grossherzog, gefolgt von Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau, verfügte sich um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr zum Bahnhof und empfing dort S. H. den Herzog von Sachsen-Altenburg, Höchstwelcher in Begleitung des persönl. Adjutanten Generalmajors v. der Lühe aus Baden zum Besuch hier eintraf und geleitete Se. Hoheit zum Schloss. Der Herzog wurde daselbst von I. K. H. der Grossherzogin begrüsst und nahm dann an der Frühstückstafel Theil.

Bei der Marschallstafel waren ausser Generalmajor von der Lühe und Lt. Graf v. Posse Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Flügeladjutant Generalmajor Frhr. v. Schönau.

Nachmittags 3 Uhr unternahmen die Höchsten Herrschaften mit S. H. dem Herzog und S. K. H. dem Prinzen Gustav von Schweden eine Ausfahrt in den Park und die neuen Stadttheile und statteten der Glasgemälde-Ausstellung in der Kunstgewerbeschule unter Führung des Direktors Götz einen Besuch ab. Hierauf begaben sich die Höchsten Herrschaften zum Bahnhof, von wo S. H. der Herzog von Sachsen-Altenburg 4<sup>20</sup> Uhr die Rückreise nach Baden antrat.

11. Morgens vor 9 Uhr fuhr Oberschlossptm. Offensandt v. Berckholtz nach Heidelberg um im Namen der Grossh. Herrschaften I. M. die Königin Mutter der Niederlande, Höchstwelche z. Zt. dort Aufenthalt genommen hat, zu begrüssen, und kam vor 3 Uhr wieder hierher zurück.

Mittags  $\frac{1}{2}$  1 Uhr reisten Ihre Kgl. Hoheiten in Begleitung von Hofdame Freiin v. Rotberg und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck nach Baden zum Besuch S. Kais. H. des Grossfürsten Michael und nahmen bei Höchstdemselben an der Frühstückstafel Theil. Der Grossfürst verlässt Baden morgen. Der Grossherzog und die Grossherzogin nahmen Nachmittags Abschied von Sr. Kais. Hoheit und besuchten sodann I. M. die Kaiserin und Königin. Rückkehr hierher nach 5 Uhr.

S. K. H. der Prinz Gustav von Schweden gab mit dem Leutnant Grafen v. Posse einer Einladung des Oberhofmarschalls Grafen v. Andlaw und Gem. zum Dejeuner Folge.



Abends wohnte Höchstderselbe in Begleitung des Geh. Kabinetstraths v. Chelius und des Leutnants Grafen v. Posse dem Abschiedskonzert des Hofopernsängers Jaeger im grossen Museumssaal an.

Wegen des am 10. Mai d. Js. erfolgten Ablebens I. K. H. der Prinzessin Marie Luise von Preussen legt der Grossh. Hof von heute an die Trauer auf 3 Wochen bis zum 31. Mai einschliesslich an, und zwar vom 11. Mai bis 21. Mai nach der 3., vom 22. Mai bis 31. Mai nach der 4. Stufe der Trauerordnung.

12. I. K. H. die Grossherzogin empfing Frau von Klitzing geb. von Cohausen, Senatspräsidentin Freifrau von Teuffel und Tochter, Frau Pasquay geb. Gräfin Hacke, Kammerherrn Graf v. Hennin und Gem. von Hecklingen und Fr. Köhnlein von Grünwettersbach.

Zum Frühstück erschien I. G. H. Fürstin zur Lippe.

Nachmittags wohnte I. K. H. die Grossherzogin, gefolgt von Hofdame Freiin von Rotberg und Oberschlosshtm. Offensandt von Berckholtz, dem anlässlich des Jahrestags der evangelischen Stadtmission in der Stadtkirche stattfindenden Gottesdienst an.

13. Um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr reiste I. K. H. die Grossherzogin, umgeben von Frau von Bohlen und Halbach, Hofdame Freiin von Adelsheim und Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, mit S. K. H. dem Prinzen Gustav von Schweden nach Heidelberg. S. K. H. der Grossherzog folgte um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr dahin nach in Begleitung von Leg. Rath Dr. Seyb, welcher auf der Fahrt bis Heidelberg Vortrag erstattete und sodann wieder hierher zurückkehrte. Um 2 Uhr unternahmen dann die Höchsten Herrschaften gemeinsam eine Fahrt nach dem Luftkurort Kehlhof zum Besuch I. M. der Königin Mutter der Niederlande. Ihre Kgl. Hoheiten blieben daselbst bis 5 Uhr und kehrten sodann mit kurzem Aufenthalt im Schloss nach Heidelberg zurück. S. K. H. Prinz Gustav trat nach  $\frac{1}{2}$  7 Uhr mit Lt. Graf v. Posse die Heimreise nach Schweden an, während die Grossh. Herrschaften hierher zurückfuhren. Ankunft  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.



14. Vormittags kam Dr. Mc. Farlane aus Frankfurt a. M. hierher, stieg im Grossh. Schlosse ab und verfügte sich Nachmittags wieder dorthin zurück.

Um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr traf Kammerherr und Vizeoberzeremonienmeister v. dem Knesebeck hier ein, wurde von den Grossh. Herrschaften im Schlosse empfangen, zur Frühstückstafel geladen und reiste vor 6 Uhr wieder nach Baden.

Nach 2 Uhr Ankunft des Kammerherrn und Schlosshauptmanns Frhrn. Roth von Schreckenstein mit Gem. Sie wurden ebenfalls von Ihren Kgl. Hoheiten empfangen und verliessen Karlsruhe um 4<sup>20</sup> Uhr.

I. K. H. die Grossherzogin empfing ausserdem Frau v. Bohlen und Halbach mit Baronin von Bransen und die Oberin Ida Tänzer von Bukarest.

15. Gegen 1 Uhr traf S. H. der Herzog von Sachsen-Altenburg mit Generalmajor von der Lühe aus Baden hier ein. Höchstderselbe unternahm vom Bahnhof aus eine Fahrt, um mehrere Besuche zu machen, und kam ungefähr um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr zu den Grossh. Herrschaften ins Schloss. Der Herzog nahm an der Frühstückstafel Theil. An der Marschallstafel speisten ausser dem Begleiter Sr. Hoheit Oberhofmarschall Graf von Andlaw und Flügeladjt. Generalmajor Frhr. von Schönau. Nach der Tafel machten die Höchsten Herrschaften mit dem Herzog eine Fahrt, worauf Höchstderselbe von Ihren Kgl. Hoheiten nach dem Bahnhof geleitet wurde und um 4<sup>20</sup> Uhr abreiste.

I. K. H. die Grossherzogin empfing Frau Föhrenbach.

16. Vormittags nahmen die Grossh. Herrschaften in Begleitung von Hofdame Freiin v. Adelsheim und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck an dem Gottesdienst in der Christuskirche Theil.

Nachmittags 3 Uhr fuhr S. K. H. der Grossherzog, gefolgt von Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau, mit I. I. G. G. H. H. der Fürstin zur Lippe und der Erbprinzessin von Anhalt, Höchstwelche von Baden, wo die Erbprinzessin seit dem 8. d. M. Aufenthalt genommen hatte, um 12 Uhr hier eingetroffen war, nach Schwetzingen. Oberhofmarschall Graf



v. Andlaw hatte sich schon um 12<sup>45</sup> Uhr dorthin begeben. In Begleitung der Fürstl. Damen befanden sich die Hofdamen Freiinnen v. Zandt und v. Gemmingen. Mit demselben Zuge reisten Gräfin v. Andlaw und Hofdame Freiin v. Rotberg in Vertretung I. K. H. der Grossherzogin, Höchstwelche wegen tiefer Trauer auf den Besuch in Schwetzingen verzichten musste, dorthin.

In Schwetzingen angelangt, begaben Sich die Fürstin zur Lippe und die Erbprinzessin von Anhalt mit der gesammten Umgebung in das Grossh. Schloss, während S. K. H. der Grossherzog auf dem Bahnhof verblieb, um die Begrüssung der Behörden und die Huldigung der Kriegervereine des Gauverbandes Schwetzingen entgegenzunehmen. Gegen 5 Uhr fuhr Se. Kgl. Hoheit in das Schloss, wo das Konzert in den Zirkelsälen bereits begonnen hatte. Nach demselben machte der Grossherzog mit den Prinzessinnen eine Rundfahrt durch den Garten.

Um 7<sup>20</sup> Uhr erfolgte die Abreise von Schwetzingen, die Ankunft in Karlsruhe gegen 9 Uhr.

I. K. H. die Grossherzogin hatte Sich, umgeben von Hofdame Freiin v. Adelsheim und Oberschlossshptm. Offensandt von Berckholtz, um 3 Uhr zum Besuch der beiden jüngsten Kinder I. M. der Kaiserin nach Baden begeben und unternahm mit denselben einen Ausflug durch die Gartenanlagen des Schlossberges in den angrenzenden Wald. Darnach machte Ihre Kgl. Hoheit noch einige Besuche und kehrte dann hierher zurück. Die Ankunft Ihrer Kgl. Hoheit hier erfolgte fast gleichzeitig mit derjenigen der aus Schwetzingen heimkehrenden Höchsten Herrschaften. I. G. H. die Erbprinzessin von Anhalt soupirte mit den Grossh. Herrschaften und fuhr nach 10 Uhr nach Baden zurück.

17. I. K. H. die Grossherzogin reiste Mittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr, gefolgt von Hofdame Freiin von Adelsheim, Oberhofmarschall Graf von Andlaw und Geh. Kabinettsrath v. Chelius nach Wiesbaden, um dort der feierlichen Einsegnung der Leiche I. K. H. der Prinzessin Luise von Preussen anzuwohnen und kam Abends 10<sup>26</sup> Uhr wieder zurück.



Morgens 9 Uhr war Oberschlossptm. Offensandt v. Berckholtz am Bahnhof erschienen, um im Auftrag der Höchsten Herrschaften S. H. den Herzog von Sachsen-Altenburg, Höchstwelcher, aus Baden-Baden kommend, nach Altenburg durchreiste, zu begrüßen.

Im Auftrag I. K. H. der Grossherzogin hatte Oberschlossptm. Offensandt v. Berckholtz um 11 Uhr der Trauerfeier für die verstorbene Frau Staatsminister Jolly auf dem Friedhofe angewohnt.

18. Nach 11 Uhr traf Staatsdame v. Schöning auf Einladung I. K. H. der Grossherzogin aus Baden hier ein. Zu deren Begrüssung war im Auftrag I. K. H. der Grossherzogin Hofdame Freiin v. Rotberg am Bahnhof erschienen.

Um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr empfing S. K. H. der Grossherzog den Kgl. Preuss. Minister des Innern, Frhrn. v. Hammerstein, welcher Vormittags aus Metz hier eingetroffen war und sich auf der Reise nach Berlin befindet. Der Minister wurde auch von I. K. H. der Grossherzogin empfangen und nahm sodann an der Frühstückstafel Theil, zu der geladen und erschienen waren: Gräfin v. Andlaw, Hofdame Freiin v. Rotberg, Oberhofmarschall Graf von Andlaw, Flügeladjt. Generalmajor Frhr. von Schönau, Staatsdame von Schöning, Gesandter von Eisendecker und Gem., Frau v. Bülow, Staatsminister Dr. Nokk und Minister von Brauer mit Gemahlinnen, Minister Dr. Buchenberger, Geh. Rath Dr. Schenkel, Generallt. v. Brösigke mit Gem., Hofdame a. D. Freiin v. Schönau und Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo. Entschuldigt: Frau Buchenberger, Frau Schenkel und General der Kav. v. Bülow.

Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr verfügte sich Staatsdame v. Schöning nach Baden zurück.

Um 10<sup>39</sup> Uhr traf Geh. Rath und Professor Dr. Bäumler aus Abbazia hier ein und nahm im Grossh. Schlosse Wohnung.

19. Vormittags 10 Uhr nahmen Ihre Kgl. Hoheiten an dem Gottesdienst in der Schlosskirche Theil, wobei Hofdiakonus D. Frommel die Predigt hielt.



I. K. H. die Grossherzogin empfing Freifrau von Stockhorner-Stockhausen mit Töchtern, Frau v. Stabel mit Freifrau v. Meyern-Hohenberg geb. v. Stabel und Tochter, Major Stemmermann und Gem., General der Art. v. Froben und Gem. und Oberin Schneemann.

Beim Frühstück war I. G. H. Fürstin zur Lippe.

Nachmittags 3 Uhr wohnte S. K. H. der Grossherzog in Begleitung des Flügeladjutanten Generalmajors Frhrn. von Schönau dem Rennen des Karlsruher Reitervereins auf dem grossen Exerzierplatz an.

Vor 5 Uhr Abreise des Geh. Rathes Dr. Bäumler.

20. Morgens 8<sup>50</sup> Uhr fuhr I. K. H. die Grossherzogin in Begleitung von Hofdame Freiin v. Rotberg, Oberschlossptm. Offensandt v. Berckholtz und Geh. Kabinettsrath v. Chelius nach Gerlachsheim, besichtigte dort die Ausstellung der Industrieschulen des Bezirks, die Taubstummenanstalt, die katholische Pfarrkirche und die Kleinkinderschule. Zum Schluss nahm Höchstdieselbe den Thee in dem Hause des Kammerherrn und Oberförsters Frhrn. v. Buol.

21. Rückkehr Ihrer Königlichen Hoheit mit Umgebung Nachts 1<sup>50</sup> Uhr.

Mittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr traf der Reichskanzler Graf v. Bülow aus Strassburg i. E. hier ein. Derselbe wurde am Bahnhof von Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck empfangen und zum Grossh. Schloss geleitet, wo Graf von Bülow Wohnung nahm. Der Reichskanzler ist begleitet von dem Wirkl. Geh. Oberreg. Rath Frhrn. von Wilmowski. Nach der Ankunft besuchte S. K. H. der Grossherzog den Grafen von Bülow in seiner Wohnung und geleitete ihn zu I. K. H. der Grossherzogin, von wo die Grossh. Herrschaften mit ihrem Gast zum Gartensaal gingen, in welchem die Frühstückstafel stattfand.

An der Marschallstafel nahmen ausser dem Begleiter des Reichskanzlers Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck Theil.

Nachmittags 3 Uhr wohnte I. K. H. die Grossherzogin in Begleitung der beiden Hofdamen und des Oberschlosshauptmanns Offen-



sandt v. Berckholtz der Preisvertheilung des Vereins treuer Dienstboten im Rathhaussaale an.

Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Ankunft I. M. der Kaiserin und Königin aus Baden-Baden, wo Allerhöchstdieselbe seit vorgestern wieder verweilt, in Begleitung von Palastdame Gräfin v. Keller und Kammerherr Graf von Keller.

Die Höchsten Herrschaften, gefolgt von Hofdame Freiin v. Adelsheim, Oberschlossshptm. Offensandt von Berckholtz und Flügeladjt. Oberst Graf von Sponeck, empfangen die Kaiserin am Bahnhof und unternahmen von da eine kleine Umfahrt, worauf die Abendtafel im Grossh. Schlosse stattfand. An der fürstl. Tafel speisten: I. M. die Kaiserin und Reichskanzler Graf von Bülow; bei der Marschallstafel erschienen ausser der Umgebung Ihrer Majestät und dem Wirkl. Geh. Oberreg. Rath Frhr. v. Wilmowski, Gräfin v. Andlaw, die Hofdamen Freiinnen v. Adelsheim und v. Rotberg, Oberhofmarschall Graf von Andlaw, Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck, Gesandter von Eisendecher und Minister v. Brauer mit Gemahlinnen, Hofdame a. D. Freiin v. Schönau, Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo und Geh. Kabinetstath v. Chelius.

Rückreise Ihrer Majestät nach Baden um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. Die Grossh. Herrschaften gaben Allerhöchstderselben das Geleite zum Bahnhof.

Von I. K. H. der Grossherzogin waren im Laufe des Tages Frl. Tepel, Kammerfrau I. G. H. der Fürstin zur Lippe, Wirkl. Geh. Oberreg. Rath Frhr. v. Wilmowski und Geh. Rath Sachs empfangen worden.

22. Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Abreise des Reichskanzlers Grafen v. Bülow mit Begleiter.

Nach 12 Uhr folgten Ihre Kgl. Hoheiten, umgeben von Hofdame Freiin v. Rotberg, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Flügeladjt. Generalmajor Frhr. von Schönau, einer Einladung I. M. der Deutschen Kaiserin nach Baden zur Frühstückstafel. Darnach unternahm Ihre



Majestät mit den Grossh. Herrschaften einen kleinen Ausflug. Ihre Kgl. Hoheiten besuchten darauf noch verschiedene Herrschaften und trafen um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr wieder hier ein.

23. I. K. H. die Grossherzogin empfing Freifrau von Gemmingen-Michelfeld und Frau v. Falkenhayn.

Um  $\frac{3}{4}$  3 Uhr fuhren die Grossh. Herrschaften, gefolgt von Hofdame Freiin v. Adelsheim, Oberschlossptm. Offensandt v. Berckholtz und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck, zum Bahnhof zur Begrüssung I. M. der Königin Mutter Emma der Niederlande, Höchstwelche, umgeben von Hofdame van de Poll, Generaladjt. Generallt. Graf du Monceau und Kammerherr Jonkheer van Tets, zum Besuch Ihrer Kgl. Hoheiten aus Heidelberg hier eintraf. Die Höchsten Herrschaften geleiteten die Königin zum Grossh. Schloss, wo zum Empfang erschienen waren: Gräfin v. Andlaw, Frau v. Böhlen und Halbach, Hofdame Freiin v. Rotberg, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Geh. Kabinettsrath v. Chelius, sowie Graf v. Limburg-Stirum aus Baden-Baden.

Ihre Majestät verweilte längere Zeit in den Gemächern I. K. H. der Grossherzogin und nahm dann im Gartensaal den Thee.

Um 5 Uhr machten der Grossherzog und die Grossherzogin mit der Königin eine kleine Umfahrt und geleiteten Höchstdieselbe sodann zum Bahnhof, von wo die Königin um 5<sup>40</sup> Uhr die Rückfahrt nach Heidelberg antrat.

24. Um  $\frac{1}{2}$  6 Uhr Abends begrüßten im Auftrag I. K. H. der Grossherzogin Gräfin v. Andlaw, Hofdame Freiin v. Adelsheim und Oberhofmarschall Graf von Andlaw am Bahnhof die beiden jüngsten Kinder I. M. der Kaiserin und Königin, Höchstwelche von Baden-Baden kamen, auf der Durchreise nach Potsdam.
25. I. K. H. die Grossherzogin empfing eine Abordnung des Aeltestenrathes der Brüdergemeinde Königfeld, bestehend aus dem Vorsitzenden, Prediger Reichel, dem Vorsteher der bisherigen Kolonie, Furter, dem



Direktor der Mädchenanstalt, Becker, dem Verwalter des Gasthofs, Binder, und dem Schuhmachermeister Maier.

Nachmittags 3 Uhr besichtigten die Höchsten Herrschaften die neuen Anlagen der Brauerei Höpfner in der Karl-Wilhelmstrasse.

26. Ihre Kgl. Hoheiten nahmen an dem Gottesdienst in der Schlosskirche Theil, in welchem Hofprediger Fischer die Predigt hielt.

Von I. K. H. der Grossherzogin wurden empfangen: Kgl. Bayer. Kämmerer Frhr. v. Nostitz und Gem., Lehrerin Frl. Dr. Gernet, die Frauen v. Brauer-Dill und v. Renz, Freifrau v. Wächter-Spittler, Generalmajor Emmich, Kommandeur der 31. Inf.-Brigade, und Hofprediger Fischer.

Zum Frühstück erschien I. G. H. Fürstin zur Lippe.

Abends wohnten die Höchsten Herrschaften der Opernvorstellung im Grossh. Hoftheater an und soupirten in demselben.

27. Die Grossh. Herrschaften besuchten den von Hofdiakonus D. Frommel abgehaltenen Gottesdienst in der Schlosskirche und hierauf unter Führung des Direktors Götz die Ausstellung von Glasgemälden. Darnach begaben Sich der Grossherzog und die Grossherzogin zur Besichtigung der Ausstellung von Gemälden und Radirungen.

28. Mittags 12<sup>37</sup> Uhr traf I. Kais. H. die Grossfürstin Elisabeth, Gemahlin des Grossfürsten Konstantin von Russland, gefolgt von Ehrenfräulein Baronin v. Korff und Stallmeister Baron Traubenberg, zum Besuch der Höchsten Herrschaften aus Baden hier ein und wurde von den Höchsten Herrschaften, Höchstwelche von Hofdame Freiin von Rotberg, Oberschlossptm. Offensandt v. Berckholtz und Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau umgeben waren, am Bahnhof empfangen und zum Grossh. Schloss geleitet. Der Hohe Besuch nahm an der Frühstückstafel Ihrer Kgl. Hoheiten Theil. I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm war etwas früher hier eingetroffen und nahm mit I. G. H. der Fürstin zur Lippe gleichfalls das Frühstück im Schlosse ein. An der Marschallstafel speisten ausser der Umgebung der Grossfürstin die Hofdamen Freiinnen von



Adelsheim, v. Rotberg und v. Zandt, Oberhofmarschall Graf von Andlaw, Oberschlosshauptmann Offensandt v. Berckholtz, Generalmajor Frhr. von Schönau, sowie der Russ. Geschäftsträger Staatsrath v. Eichler. Entschuldigt: Frau v. Eichler.

Die Grossfürstin blieb bis nach 3 Uhr und kehrte dann nach Baden zurück, wo Höchstdieselbe bei Ihren Eltern, dem Prinzen und der Prinzessin Moritz von Sachsen-Altenburg, verweilt. Die Grossh. Herrschaften geleiteten Ihre Kais. Hoheit zum Bahnhof. Höchstdieselben wurden dort von I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm erwartet, Höchstwelche mit der Grossfürstin nach Baden zurückkehrte.

Abends besuchten Ihre Kgl. Hoheiten die Opernvorstellung im Grossh. Hoftheater und nahmen das Souper in demselben.

29. I. K. H. die Grossherzogin empfing Lt. Theobald, Freifrau von Seldeneck-Brandt, Frau v. Brösigke und Tochter, Frau v. Hausmann, Baronin v. Inkey und Pallin mit Gräfin v. Rüdte, Hofdame a. D. Freiin v. Schönau, Freiin v. Landenberg, Frau v. Chelius mit Kindern und Geh. Rath Sachs.

Nachmittags 4<sup>48</sup> Uhr fuhren Ihre Kgl. Hoheiten in Begleitung von Hofdame Freiin v. Rotberg und Oberhofmarschall Graf v. Andlaw nach Baden zum Besuch der dort weilenden Fürstlichkeiten. Zur Abendtafel waren die Grossh. Herrschaften bei I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm eingeladen. Die Rückkehr hierher erfolgte um 9<sup>44</sup> Uhr.

30. I. K. H. die Grossherzogin empfing den Gesandten v. Eisendecker und den Minister v. Brauer mit Gemahlinnen und den Generallt. Frhrn. v. Bissing, Kommandirenden General des VII. Armeekorps.

Nachmittags 2<sup>15</sup> Uhr reiste Ihre Kgl. Hoheit, umgeben von Hofdame Freiin v. Adelsheim und Geh. Kabinetsrath v. Chelius, von S. K. H. dem Grossherzog an den Bahnhof begleitet, nach Heidelberg, um den jüngsten Enkel der Grossh. Herrschaften, den Prinzen Eric von Schweden, zu besuchen, welcher heute aus Schweden dort eingetroffen ist, um einige Tage in Behandlung des Professors Dr. Passow zu verweilen.



Im Allerhöchsten Auftrag hatte sich Oberhofmarschall Graf von Andlaw in der Frühe nach Heidelberg begeben, um den Prinzen bei Höchstseiner Ankunft zu begrüßen.

Die Grossherzogin besuchte sodann noch I. M. die Königin Mutter Emma der Niederlande in dem Kurhotel Kehlhof und reiste Abends nach Weimar. In Heidelberg schloss sich Oberschlosshauptmann Graf von Berckheim dem Gefolge Ihrer Kgl. Hoheit zur Reise nach Weimar an. Höchstdieselbe wird Morgen der Gedächtnissfeier zu Ehren des verstorbenen Grossherzogs Karl Alexander und der Grossherzogin Sophie anwohnen, bei welcher Geh. Rath Dr. Kuno v. Fischer von Heidelberg im Namen der Goethe-Stiftung die Gedächtnissrede hält.

31. Nachmittags 3 Uhr begab sich S. K. H. der Grossherzog nach der Grossh. Techn. Hochschule, woselbst Se. Kgl. Hoheit von dem Rektor, Hofrath Dr. Lehmann, dem Geh. Rath Professor Dr. Engler und dem Hofrath Professor Brauer empfangen wurde. Se. Kgl. Hoheit besichtigte zunächst unter Führung des Geh. Rathes Dr. Engler das neue chemische Institut und sodann unter Führung des Hofraths Brauer das neue Gebäude der elektrischen Centrale mit den zugehörigen Einrichtungen. Um 5 Uhr kehrte der Grossherzog nach dem Schlosse zurück.